

Inhalt

Einleitung	7
Teil I	
Eine belgische Präsenzpolitik im besetzten Deutschland	
1. Die letzten Kriegsmomente	25
1.1 Belgische Pläne für ein Nachkriegseuropa mit dem Fokus auf der Zukunft Deutschlands	25
1.2 Schritte zur Konkretisierung: auf dem Weg zum Eden-Spaak Abkommen vom November 1944	37
1.3 Die belgische Beteiligung an der Besetzung Deutschlands	44
2. Die Reparationsfrage (1945–1947)	57
3. Die militärische Präsenzpolitik im besetzten Deutschland	99
3.1 Eine belgische Unterbesatzungszone in der britischen Besatzungszone	99
3.2 Die Besatzungsarmee als Garant der belgischen Interessen in Deutschland	116
4. Die belgischen Reparationsforderungen in der Diskussion von Diplomaten und Grenzbevölkerung	151
4.1 Die Alliierten und die belgischen Forderungen	151
4.2 An der Grenze	165
5. Um die deutsche Westgrenze (1948–1949)	185
5.1 Die Pariser Besprechungen	185
5.2 Diskussionen um die deutsche Westgrenze	192
5.3 Entscheidungen im Westen	214
5.4 Die Auftragsverwaltung in den »übertragenen Gebieten«	234
6. Fazit	247

Teil II:

Die »Europäisierung« der deutsch-belgischen Beziehungen

1. Belgiens Platz im neuen Besatzungsstatut	255
1.1 Truppenstatut, bilaterale Abkommen, Stationierungsverträge	255
1.2 Von der »Belgischen Besatzungsarmee« zu den »Belgischen Streitkräften in Deutschland«	276
2. Auf dem Weg zu einer schwierigen Normalisierung	291
2.1 Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Belgien und der Bundesrepublik	291
2.2 Erste bilaterale Grenzverhandlungen: ein möglicher Ausgleich?	299
3. Belgien und die Westintegration der Bundesrepublik	319
4. »Im europäischen Geist«: Der deutsch-belgische Ausgleichsvertrag vom September 1956	343
4.1 Ein langer Vorlauf	343
4.2 Auf dem Weg nach Brüssel: Die Verhandlungsphase (November 1955 bis August 1956)	350
4.3 Von Brüssel nach Bildchen: Unterzeichnung und Ratifizierungsprozess	366
5. Fazit	381
Schluss	383
Dank	395
Quellenverzeichnis	397
Literaturverzeichnis	405
Personenverzeichnis	431
Abkürzungen	435
Über den Autor	437